

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung
Hallig Hooge am Dienstag, den 08.08.2017
Im Hallighus, Hallig Hooge

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Teilnehmer: Matthias Piepgras
Michael Klisch
Gudrun Binge
Hartwig Binge
Hauke Ketelsen

Gäste: Sabine Müller, Geschäftsführerin Biosphäre Die Halligen
Annemarie Lübcke, Projektbüro Biosphäre Die Halligen
Jan Dell Missier, stellvertr. Gemeindeführer

Zuhörer/innen: 8 Gäste zu Beginn der Sitzung

Von der Verwaltung: Dirk Bienen genannt Scholte, Gemeindebüro Hallig Hooge
Birgit Meier, Stadt Husum, Protokollführerin

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der form- und fristgerechten Einladung
2. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 20.03.2017
3. Ernennung des stellvertretenden Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Hallig Hooge
4. Anfragen aus der Öffentlichkeit
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Berichte aus den Ausschüssen
7. Bericht aus der Biosphäre
8. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung einer Wartverstärkung für die gesamte Hanswarft
9. Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Klärschlamm Entsorgung
10. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017
11. Anfragen aus der Öffentlichkeit
12. Verschiedenes
13. Personal-, Grundstücks- und Organisationsangelegenheiten (einschl. Vergaben)

Zu TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der form- und fristgerechten Einladung

Bürgermeister Piepgras begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit der Vertretung und die form- und fristgerechte Einladung fest. Er beantragt die TOP 10 und 13 der TO unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und ggf. Beschlüsse zu fassen. Dagegen ergeht kein Widerspruch und die TO wird, wie vorstehend aufgeführt, **einstimmig** beschlossen.

Zu TOP 2. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 20.03.2017

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben, so dass diese **einstimmig** festgestellt wird.

Zu TOP 3. Ernennung des stellvertretenden Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Hallig Hooge

Bürgermeister Piepgras führt einleitend aus, dass die freiwillige Feuerwehr Hallig Hooge herausragende Arbeit leistet und rd. 60 Einsätze im Jahr zu verzeichnen hat. Hauptsächlich sind Einsätze im Zusammenhang mit der Krankenpflege zu jeder Tageszeit erforderlich und stellen entsprechend eine hohe Belastung für die Kameradinnen und Kameraden dar.

Er verliest die Ernennungsurkunde für den stellvertretenden Wehrlührer Jan Dell Missier, der von seinen Kameradinnen und Kameraden bei der Jahreshauptversammlung in dieses Amt gewählt wurde. Außerdem verpflichtet er ihn zur Wahrnehmung seiner Obliegenheiten insbesondere im Hinblick auf die Verschwiegenheit.

Abschließend bittet Matthias Piepgras die Anwesenden, sich über die Nachfolge des Wehrlührers Hartwig Binge Gedanken zu machen, da er zum 01.03.2018 sein Amt zur Verfügung stellt.

ZU TOP 4. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Aus den Reihen der Zuhörer/innen wird moniert, dass die Termine des „Bürgerschnacks“ nicht durch die Gemeinde bekannt gegeben werden. Somit ist der Eindruck erwachsen, dass die Kommunikation zwischen Gemeinde und der Bevölkerung gestört ist und man bittet die Terminbekanntgabe wieder aufzunehmen.

Bürgermeister Piepgras stellt fest, dass es sich beim „Bürgerschnack“ um eine private Initiative handelt, die nicht durch die Gemeinde „beworben“ werden kann.

Gerne nimmt die Gemeindevertretung an Zusammenkünften des „Bürgerschnacks“ teil, wenn hierfür eine Einladung erfolgt. Durch gemeinsame Gespräche ist dann ggf. zu erreichen, dass keine Defizite hinsichtlich aktueller Informationen als solche empfunden werden.

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass eine Internetveröffentlichung von Protokollen üblicherweise erst nach der Feststellung der Niederschrift erfolgt.

Es wird kritisch angemerkt, dass der heutige Termin der Gemeindevertreterversammlung außer im Bekanntmachungskasten nicht mitgeteilt wurde. Bürgermeister Piepgras bedauert dieses Versäumnis, merkt aber an, dass es schwierig ist, jedem Informationsbedarf gerecht zu werden. Ziel ist, zu informieren. Dass Informationen aber den jeweiligen Adressaten erreichen, kann nicht garantiert werden. Selbst beim „rundsagen“ auf den Warften wird nicht jeder Warftbewohner erreicht.

Ein Gast stellt im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Papiers zum demographischen Wandel und der darin festgeschriebenen Neutralität von Seiten der Gemeinde fest, dass diese in Bezug auf den „Bürgerschnack“ nicht gegeben zu sein scheint. Bürgermeister Piepgras würde diese Passage gerne bei einem gemeinsamen Treffen der Gemeindevertretung mit dem „Bürgerschnack“ zur Diskussion stellen.

Zu TOP 5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Piepgras berichtet,

- dass im Koalitionsvertrag 2017-2022 erstmalig den Halligen ein eigenes Forum eingeräumt wurde. Nach Verlesen des Textes dankt er Sabine Müller, die dafür steht, dass die Halligen in der Regierung deutlich wahrgenommen werden. Er erläutert, dass mit dem Regierungswechsel Veränderungen in der Zuständigkeit eingetreten sind. Zum Beispiel sind das LLUR dem Innenministerium und die Digitalisierung der Zuständigkeit von Minister Habeck zugeordnet worden. Der „Runde Tisch Halligen“ bei Minister Habeck im MELUND bleibt bestehen.

- zum Gesundheitswesen, dass die neue Mitarbeiterin des Zweckverbandes Daseinsvorsorge Frau Evelyn Preuß auf Hooge ihren Dienst aufgenommen hat. Für das telemedizinische Pilotprojekt liegt der vorzeitige Maßnahmenbeginn vor, sodass die Ausschreibungen beginnen können. Das Pilotprojekt ist für die Jahre 2018 bis 2020 vorgesehen und soll zur Überbrückung des therapiefreien Intervalls im akutmedizinischen Bereich eingesetzt werden. Es ersetzt nicht die Konsultation des Hausarztes. Die Kosten für das Pilotprojekt belaufen sich auf rd. 850.000 EUR.
- dass sich am 18.09. die neuen Disponenten der Leitstelle die Halligen besuchen zwecks Kennenlernen der örtlichen Gegebenheiten. In diesem Zusammenhang ist der DRF- und NHC-Flugrettung ein Dank für die gute Zusammenarbeit auszusprechen.
- über die besondere Herausforderung der Umsetzung der Pilot-Warftverstärkungsprojekte und bedankt sich bei Annemarie Lübcke für ihren unermüdlichen Einsatz.
- dass zwischen dem Amt Pellworm und der Stadt Husum mehrere Arbeitstreffen zur Zusammenarbeit stattgefunden haben. Handlungsschwierigkeiten treten u. a. auch in Bezug auf die Finanzen auf. Ein besonderer Dank geht an das Kämmereiamt, dass stets um die Akquise von Geldmitteln bemüht ist.
- dass für die Verbesserung der Breitbandversorgung das Projekt für Hooge erfolgreich läuft. Sabine Müller ergänzt, dass eine Versorgungsleistung von mindestens 50Mbit/s für jeden Haushalt realisiert werden soll. Für Hooge werden die Planungen und Kostenschätzungen Ende 2017 vorliegen und der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorgelegt.

Zu TOP 6. Berichte aus den Ausschüssen

Bauausschuss:

- Michael Klisch berichtet, dass in einer Arbeitssitzung eine positive Beurteilung für einen Bauantrag verfasst wurde.
- In einer öffentlichen Bauausschusssitzung wurden Kriterien für den B-Plan für die Hanswarft entwickelt. Ein gemeinsamer Termin mit Christa Kundy vom Kreis wird für September angestrebt.
- Der nierenförmige Fething der Hanswarft soll überplant werden.
- Die bestehenden Badtreppen bleiben erhalten.
- Das Spielgerät für den Außenbereich der Schule ist vor Ort. Ein Aufbau ist noch vor Beginn der Sturmflutsaison vorgesehen.

Tourismusausschuss:

- Matthias Piepgras berichtet, dass das „Halligen-App-Konzept“ vorgestellt wurde. Als Anschubfinanzierung sind ein Eigenanteil i. H. v. 2500 EUR und eine Bundesmittelförderung vorgesehen.
- Die Ringelganstage waren gut besucht.
- Eine prima Halligpromotion hat sich durch das Buch von Katja Just „Barfuss auf dem Sommerdeich“ ergeben.
- Der Reiseleiterstammtisch findet im Oktober auf Hooge statt.
- Lt. Statistik des Hafenmeisters ist ein Rückgang bei den Tagesgästen von ca. 2 % zu verzeichnen. Mögliche Gründe sollen in der nächsten Ausschusssitzung beraten werden.
- Die IHKo hat gegenüber der Landesregierung eine Resolution zur Änderung des KAG abgegeben, die beinhaltet, dass alle Schiffer und Transportunternehmen zur Einziehung der Tageskurabgabe herangezogen werden können.

Zu TOP 7. Bericht aus der Biosphäre

Sabine Müller ergänzt ihre Ausführungen in TOP 5 zum **Breitbandausbau**, dass BMVI-Mittel für Beraterleistung mit dem Ziel der Erstellung einer Infrastrukturplanung genutzt werden sollen. Ein Antrag auf Landesförderung zur Wirtschaftslückenförderung kann bis zum 01.12. gestellt werden.

Die Einspeisung erfolgt über den Richtfunk auf Ockenswarf. Der Weitertransport geht dann über Glasfaser in jedes Haus.

Zum Thema **Wirtschaftliche Entwicklung – Landwirtschaft** berichtet Sabine Müller, dass für interessierte Halligbauern ein Termin am 28.06. stattgefunden hat. Es wurde vereinbart, dass Informationen zum Winterweidenprojekt in Abstimmung mit Franz Brambrink auf der Homepage www.halligen.de online gestellt werden.

In Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle der Biosphäre wird sich auf Langeneß eine Projektgruppe zur besseren Vermarktung von Halligprodukten treffen.

Der nächste **Newsletter** erscheint im August.

Termine:

09.10. Runder Tisch Minister Habeck (MELUND)

24.10. Veranstaltung zum Thema „mehr Nachhaltigkeit in touristischen KMU & Gastronomie“ mit Betriebsführung in Paulsens Landgasthof, Bohmstedt.

04./05.11 Biosphärenrat in der Nordsee-Akademie Leck mit Fachvorträgen und Austausch

Matthias Piepgras ergänzt, dass Pellworm bzgl. der Zusammenarbeit mit der Biosphäre auf die Halligen zukommt.

Zu TOP 8. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung einer Warftverstärkung für die gesamte Hanswarf

Der Vorsitzende führt aus, dass die GV der Gemeinde Hallig Hooge am 17.3. 2015 beschlossen hat, die für den Bau des Markt Treffs notwendige Teilwarftverstärkung durchzuführen.

In den Beratungen im Rahmen des Projektes Hallig 2050 wurde dann festgestellt, dass es erforderlich ist, die Warften auf den Halligen auf Grund der Klimaveränderung und des dadurch zu erwartenden Anstiegs des Meeresspiegelanstiegs, die Warften auf den Halligen erneut zu verstärken. Dies Planungen und die dafür erforderlichen Finanzmittel hat die Landesregierung im Frühjahr 2016 beschlossen.

Um die Umsetzung beispielhaft auf den Weg zu bringen, wurden 4 Modellprojekte benannt, eines auf jeder bewohnten Hallig.

Auf Hallig Hooge wurde die Hanswarf dazu bestimmt. Daher muss nun für die Hanswarf der Beschluss aus dem Jahre 2015 für eine Teilverstärkung angepasst werden für eine Verstärkung der ganzen Warft.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Durchführung einer Warftverstärkung für die gesamte Hanswarf. Dieses vorbehaltlich der Einwilligung der Einwohner dazu.

Zu TOP 9. Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Klärschlamm Entsorgung

Der Vertrag zur Klärschlamm Entsorgung mit dem Rechtsnachfolger von Herrn Bernhard Diedrichsen Herrn Arne Möller wurde zum 31.12.2017 gekündigt.

Bereits zum 01.01.2015 wurde dem Wasserverband Nord per öffentlich-rechtlichen Vertrag die Aufgabenwahrnehmung des Hebedienstes übertragen. Der WV Nord hat nunmehr das Interesse bekundet, für die Gemeinde Hallig Hooge auch die Klärschlamm Entsorgung zu

übernehmen. Der WV ist mit der Übertragung dieser Aufgabe verantwortlich, dass eine ordnungsgemäße Entsorgung durchgeführt wird. Der WV kann sich per Ausschreibung eines Subunternehmers bedienen.

Rechtsgrundlage:

Aufgrund der gemeindlichen Satzungen über den Anschluss- und Benutzungszwang i. V. m. § 17 GO und den §§ 30 und 31 Landeswassergesetz kann die Aufgabe der Abwasserbeseitigung durch öffentlich-rechtlichen Vertrag auf den Wasserverband, indem sie Mitglied ist, übertragen werden.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, die Klärschlamm Entsorgung auf den Wasserverband Nord zu übertragen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Wasserverband Nord auszuarbeiten.

NICHTÖFFENTLICHER Teil der GV Hooge am 08.08.2017 – TOP 10 -

Die ÖFFENTLICHKEIT der Sitzung am 08.08.2017 wird wieder hergestellt.

Bürgermeister Piepgras berichtet den Zuhörerinnen und Zuhörern, dass die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 der Gemeinde Hallig Hooge **einstimmig** beschlossen wurde. Die Nachtragshaushaltssatzung beinhaltet die Abwicklung für den Erwerb des Gasthauses „Zum Seehund“. Um diese Ergänzung wurde der Bürgermeister ausdrücklich vom derzeitigen Eigentümer gebeten.

Zu TOP 11. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Auf Anfrage sichert der Bürgermeister zu, dass künftig über Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung im TOP „Bericht des Bürgermeisters“ berichtet wird, dieses jedoch nur, wenn keine Persönlichkeitsrechte betroffen sind.

Das Positionspapier zum demographischen Wandel soll auf Wunsch einiger Anwesenden dringend zum nächsten Termin „Bürgerschnack“ überarbeitet werden. Man einigt sich auf den 19.09.2017.

Zu TOP 12. Verschiedenes

Birgit Meier berichtet über den derzeitigen Sachstand zum sogenannten „Helgolandstipendium“. Seitens der Verwaltungen des Kreises und des Amtes Pellworm wird auf die Ausführungsbestimmungen des Landes für das Schulgeld gewartet. Die Halliggemeinden haben in ihren Haushalten für die geplante 1/3-Finanzierung Mittel bereitgestellt.

Bürgermeister Piepgras beendet den öffentlichen Teil und bedankt sich für die rege Teilnahme der Zuhörer/innen.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen und Bürgermeister Piepgras schließt die Sitzung um 23.20 Uhr mit einem Dank an alle Anwesenden für die Mitarbeit. Da keine Öffentlichkeit mehr anwesend ist, erübrigt sich eine Bekanntgabe der Diskussionsinhalte und Beschlüsse für den TOP 13 am heutigen Abend.

(Bürgermeister M. Piepgras)

(Protokollführerin B. Meier)